

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2026

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Einstellung des Carsharing-Angebots „swu2go“ in Lonsee

Bürgermeister Jochen Ogger informierte über die Einstellung des Carsharing-Angebots „swu2go“ in Lonsee zum 23. Mai 2026. Die SWU als Betreiber des Angebots hat entschieden, den Betrieb in Lonsee einzustellen, da in den vergangenen drei Jahren die für einen wirtschaftlichen Betrieb notwendige Auslastung leider nicht erreicht werden konnte. Die Gemeinde Lonsee bedauert diese Entscheidung ausdrücklich, hat jedoch Verständnis dafür, dass das Angebot unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht dauerhaft aufrechterhalten werden kann.

Ein wesentlicher Grund für die geringe Nutzung liegt in der im ländlichen Raum insgesamt höheren Fahrzeugverfügbarkeit, wodurch Carsharing-Angebote erfahrungsgemäß weniger stark nachgefragt werden. Zusätzlich haben gestiegene Kosten sowie veränderte Förderbedingungen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter erschwert.

Die bestehende Ladesäule bleibt weiterhin in Betrieb und steht künftig vollständig der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Tempo 30 auf der B 10 – Ortsdurchfahrt Urspring

Ebenso informierte die Verwaltung darüber, dass das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Amt für Verkehr und Mobilität, mit Verfügung vom 14. April 2026 eine ganztägige Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aus Lärmschutzgründen im Zuge der B10 in Lonsee-Urspring angeordnet hat. Vorausgegangen war ein entsprechender Beschluss des Ortschaftsrats Urspring vom 1. Oktober 2025 sowie eine Verkehrslärmuntersuchung durch das Büro Modus Consult Ulm GmbH. Der Antrag der Gemeinde wurde am 30. März 2026 beim Landratsamt eingereicht. Die Straßenmeisterei wird die entsprechende Beschilderung in den nächsten Tagen anpassen.

Baustellenbericht

Bautechniker Armin Frey unterrichtete den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Baustellen in der Gemeinde Lonsee:

- An der Außenfassade der Grundschule Lonsee fehlen noch kleinere Verputzarbeiten und der Anstrich des Gebäudes. Die Arbeiten sollen bis Mitte Mai abgeschlossen sein.
Inzwischen haben die Arbeiten an der Stützmauer begonnen. Die ersten Abschnitte sind bereits betoniert. Für Mitte Mai ist der Baubeginn der Außenanlagen geplant.
- Beim Breitbandausbau Luizhausen-Radelstetten läuft derzeit die Vollständigkeitsprüfung der Netzdokumentation durch die Planungsbüros mit

anschließender Weitergabe an die OEW zur technischen Netzabnahme und Übergabe an den Netzbetreiber Netcom BW. Die Inbetriebnahme soll bis Herbst 2026 erfolgen.

- Der Breitband-Restausbau in Radelstetten geht voran. Derzeit befinden sich die Arbeiten im Bereich Hohegert. Abschließend erfolgen dann die Tiefbauarbeiten im Oppinger-Talweg. Anschließend kann mit dem Glasfasernetzausbau begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Sommer 2026 geplant.
- Auch der Bau der 20 KV-Kabeltrasse durch das Albwerks vom IG Luizhausen zum Umspannwerk in Amstetten geht weiter voran. Derzeit befindet sich die Baustelle vor der Biogasanlage Lenz. Der erste Bauabschnitt ist somit verlegt und es wird mit der Wiederherstellung der Wege begonnen. Der 2. Abschnitt nach Urspring soll im Anschluss erfolgen.

Ausscheiden von Herrn Nikolaus Heindl aus dem Gemeinderat

a.) Feststellung des Ausscheidens gem. § 16 GemO

b.) Beschlussfassung

Bereits seit Juli 2014 ist Gemeinderat Nikolaus Heindl sowohl Mitglied im Gemeinderat Lonsee, als auch dem Lonseeausschuss. Zuletzt wurde er bei der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 für die Bürgerliste erneut gewählt. Mit Schreiben vom 23. März 2026 hat er nun beantragt, aus dem Gemeinderat auszuscheiden.

Ein solcher Antrag ist möglich, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. In diesem Fall ist das gegeben: Herr Heindl war bereits über zehn Jahre im Gemeinderat tätig und hat das 67. Lebensjahr vollendet.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu. Das Ausscheiden wurde zum 27. April 2026 wirksam.

Nach dem offiziellen Feststellen des Ausscheidens bedankte sich Bürgermeister Jochen Ogger bei Herrn Nikolaus Heindl für fast zwölf Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde Lonsee.

In drei Amtszeiten wurde er von der Bürgerschaft mit wachsender Stimmenzahl in den Gemeinderat gewählt. Während seiner Tätigkeit war er unter anderem Mitglied im Lonsee-Ausschuss, stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss sowie im Abwasserzweckverband und später auch Vertreter im Gemeindeverwaltungsverband.

Herr Heindl galt als äußerst engagierter, verlässlicher und anerkannter Gemeinderat. Durch seine hohe Präsenz bei Sitzungen und Veranstaltungen sowie seine ausgeprägte Ortskenntnis brachte er wertvolle Perspektiven in die Beratungen ein. Auch seine berufliche Erfahrung als ehemaliger Polizeibeamter machte ihn zu einem kompetenten Ansprechpartner und geschätzten Ratgeber für Verwaltung und Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.

Darüber hinaus engagierte sich Herr Heindl aktiv in der Partnerschaft mit Chabris und vertrat die Gemeinde stets mit großem Verantwortungsbewusstsein nach außen. Er bereicherte Diskussionen, ohne sich in den Vordergrund zu stellen, war offen für neue Ideen und vermittelte zugleich wichtige Werte.

Bürgermeister Jochen Ogger sprach Herrn Heindl seinen großen Dank und seine besondere Wertschätzung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement, seine Loyalität und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Für die Zukunft wünschte ihm Bürgermeister Jochen Ogger alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Feststellung von Hinderungsgründen für den nachrückenden Bewerber

a.) Prüfung gem. § 29 GemO

b.) Beschlussfassung

Nach dem Ausscheiden von Herrn Heindl rückte Herr Philipp Müller für die Bürgerliste in den Gemeinderat nach.

Er war bei der Kommunalwahl 2024 die erste Ersatzperson für den Wohnbezirk Lonsee und übernimmt nun den frei gewordenen Sitz.

Vor dem Eintritt wurde geprüft, ob es Gründe gibt, die gegen eine Mitgliedschaft im Gemeinderat sprechen. Weder Herr Müller selbst noch die Verwaltung haben solche Hinderungsgründe festgestellt.

Der Gemeinderat bestätigte daher einstimmig, dass keine Hinderungsgründe vorliegen. Damit kann Herr Müller sein Amt antreten und wurde im Anschluss offiziell durch Herrn Bürgermeister Jochen Ogger verpflichtet.

Photo BM, Herr Heindl und Herr Müller

Neubestellung der Vertreter in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands (GVV)

Für den aus dem Gemeinderat ausscheidenden Herrn Nikolaus Heindl ist ein Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Lonsee-Amstetten (GVV) zu wählen. Hierfür wurde von der Wählervereinigung „Bürgerliste“ der bisherige persönliche Stellvertreter, Herr Eberhard Lenz vorgeschlagen. Bei dessen Verhinderung soll Herr Philipp Müller neuer persönlicher Stellvertreter werden. Im Wege der Akklamation wählte der Gemeinderat einstimmig Herr Gemeinderat Eberhard Lenz als Vertreter in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Lonsee-Amstetten. Als dessen persönlicher Stellvertreter wurde Herr Philipp Müller ebenfalls im Wege der Akklamation einstimmig gewählt.

Bausachen

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zu folgendem Bauvorhaben:

- Neubau einer Gewerbehalle für Wohnmobilumbauten mit LKW-Verladerampe sowie integriertem Büro-, Sozial- und Sanitärbereich für Personal und Kunden, Ulmenring 13, Lonsee-Luizhausen, Flst. 629/13

Sanierung der Sinabronner Straße in Lonsee

a.) Vorstellung der Planung

b.) Beratung und Beschlussfassung

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vom 23.03.2026 der Planung zur Sanierung der Sinabronner Straße in Lonsee einstimmig zugestimmt hatte und die Verwaltung damit beauftragt wurde, die Arbeiten öffentlich auszuschreiben, wurden nun die ersten Submissionsergebnisse vorgestellt. Die Arbeiten zur Sanierung der Sinabronner Straße 2. Bauabschnitt wurden jeweils einstimmig auf der Grundlage der Submissionsergebnisse an die jeweils günstigsten Bieter zu den genannten Brutto-Angebotssummen vergeben:

- | | | |
|---|------------------------|--------------|
| a) Tief- und Straßenbauarbeiten | Fa. Kröner, Blaubeuren | 877.924,62 € |
| b) Lieferung und Verlegung von Wasserleitungsrohren | Fa. Schütz, Boos | 68.980,49 € |

Die Kostenberechnung beim Tiefbau betrug 1.046.176,60 Euro brutto und die Kostenberechnung bei der Wasserleitung 64.617,00 Euro brutto.

Neubau einer Linksabbiegespur an der L 1170 Lonsee/Halzhausen – Vergaben

Über den geplanten Neubau der Linksabbiegespur zwischen Lonsee und Halzhausen wurde bereits mehrfach berichtet. Nun ging es um die Vergabe der Bauarbeiten.

Bei der Ausschreibung wurden für die Tief- und Straßenbauarbeiten zwei Angebote abgegeben. Den Zuschlag erhielt die Firma Münch aus Blaustein mit rund 724.000 €. Damit liegt das Angebot ca. 60.000 € unter der ursprünglichen Kostenberechnung.

Für die Verlegung der Wasserleitungen ging ein Angebot ein. Den Auftrag erhielt die Firma Schütz aus Boos zum Preis von rund 15.800 €. Hier liegen die Kosten ca. 2.000 € über der ursprünglichen Schätzung.

Die Gesamtkosten verteilen sich auf mehrere Bereiche, unter anderem Straßenbau, Wasserversorgung und Kanalisation. Finanziert werden soll die Maßnahme

überwiegend über entsprechende Verkaufserlöse, zusätzlich wurde ein Zuschuss des Landes beantragt.

Während der Bauzeit muss die Straße teilweise gesperrt werden. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat vergab die Aufträge jeweils einstimmig.

Umbau einer Scheune zum Feuerwehrhaus - Vergaben III

In der Sitzung ging es um weitere Vergaben für den Umbau einer Scheune zu einem Feuerwehrhaus in Radelstetten.

Für mehrere Gewerke – darunter Elektro, Heizung und Sanitär, Innenausbau, Fenster, Tore und Ausstattung – wurden Angebote eingeholt. In den meisten Fällen lagen die Angebote unter den ursprünglich geschätzten Kosten, nur in wenigen Bereichen etwas darüber.

Die Arbeiten wurden einstimmig auf Grundlage der Submissionsergebnisse nach einzelnen Gewerken jeweils an den günstigsten Bieter zu den genannten Brutto-Angebotssummen vergeben:

Elektroarbeiten:

Fa. Steinbach, Radelstetten 23.453,07 €

Heizung-, Lüftung-, Sanitär-Arbeiten:

Fa. Häfele, Amstetten 61.126,73 €

Estricharbeiten:

Fa. Scheiffele, Nellingen 3.734,16 €

Außentüren und Fenster:

Fa. Gugelfuss, Elchingen 12.168,70 €

Sektionaltore:

Fa. Kicherer, Ellwangen 13.225,04 €

Ausstattung Feuerwehrspinde:

Fa. Kessler & Söhne, Stuttgart 6.877,96 €

Trockenbau, Putz- und Maler-Arbeiten (innen):

Fa. Kaiser, Ettlenschieß 32.107,40 €

Fassaden- und Gerüstarbeiten:

Fa. Kaiser, Ettlenschieß 15.687,18 €

Insgesamt ergibt sich aktuell ein sehr positives Bild: Die bisherigen Vergaben liegen rund 86.000 € unter der ursprünglichen Kostenschätzung.

Statt der zunächst veranschlagten rund 473.000 € wird derzeit mit Gesamtkosten von etwa 386.000 € gerechnet.

Ein großer Teil der Kosten wird durch Zuschüsse des Landes gedeckt. Dadurch reduziert sich der Eigenanteil der Gemeinde deutlich auf voraussichtlich rund 148.000 €.

Kommunale Wärmeplanung – Vorstellung der Ergebnisse

Die Gemeinde Lonsee arbeitet aktuell an einer kommunalen Wärmeplanung. Ziel ist es, langfristig eine klimafreundliche und möglichst CO₂-neutrale Wärmeversorgung im gesamten Gemeindegebiet zu erreichen.

Die gesetzliche Vorgabe verpflichtet alle Gemeinden, eine solche Planung bis spätestens 2028 zu erstellen. Lonsee ist hier frühzeitig gestartet. Die Arbeiten wurden an die EnBW ODR vergeben, die gemeinsam mit einem Fachbüro die Analyse durchgeführt hat.

In der Wärmeplanung wurde zunächst der aktuelle Stand der Wärmeversorgung untersucht. Darauf aufbauend wurden Möglichkeiten entwickelt, wie der Wärmebedarf künftig reduziert und erneuerbare Energien stärker genutzt werden können. Ziel ist eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040.

Aus der Untersuchung wurden fünf zentrale Maßnahmen für die kommenden Jahre abgeleitet:

- Die Ergebnisse sollen digital im Gemeindesystem dargestellt werden, um sie besser nutzbar zu machen.
- Der Aufbau einer Heizzentrale und eines möglichen Wärmenetzes soll geprüft und vorangetrieben werden.
- Bürgerinnen und Bürger sollen künftig stärker beraten und informiert werden, besonders wenn kein Anschluss an ein Wärmenetz möglich ist.
- Das Potenzial von Wärme aus Abwasser soll untersucht werden.
- Auf kommunalen Gebäuden sollen Photovoltaikanlagen geprüft und weiter ausgebaut werden.

Die Wärmeplanung ist zunächst ein strategisches Konzept. Sie ist nicht verbindlich, zeigt aber mögliche Wege für die zukünftige Entwicklung der Wärmeversorgung auf. Konkrete Verpflichtungen entstehen erst durch spätere politische Beschlüsse.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zum Zwischenstand der kommunalen Wärmeplanung zur Kenntnis.

Vereinbarung mit der Stadt Geislingen zur Finanzierung der Musikschule - Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund des sog. „Herrenberg-Urteils“ (Bundessozialgericht BSG 28.06.2022) muss die Stadt Geislingen an der Steige künftig auf die Beschäftigung von Honorarkräften an der Musikschule verzichten. Die meisten Honorarkräfte wurden daher nun in eine Beschäftigung nach den Maßgaben des TVÖD übernommen. Dadurch entstehen der Stadt Geislingen an der Steige höhere Kosten für die Musikschule. Die Gemeinde

Lonsee ist durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 19.12.1994 gemeinsam mit der Stadt Geislingen und weiteren Gemeinden an der gemeinsamen Erfüllung der Aufgabe einer Musikschule beteiligt.

Zunächst war geplant, die bisherige öffentlich-rechtliche Vereinbarung aufgrund der Änderung in Bezug auf die Beschäftigung von Honorarkräften durch einen privaten Vertrag zu ersetzen. Ziel war es, die Zusammenarbeit einfacher zu machen. Der Gemeinderat Lonsee hatte dieser Vereinbarung im Juli 2025 zugestimmt.

Inzwischen hat sich jedoch gezeigt: Ein privater Vertrag könnte dazu führen, dass Steuern anfallen. Das würde die Kosten für alle beteiligten Gemeinden weiter erhöhen.

Deshalb haben sich die Stadt Geislingen und die anderen Gemeinden darauf verständigt, vorerst bei der bisherigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu bleiben. Diese bietet aktuell mehr Sicherheit in Steuerfragen.

Neu ist außerdem: Eine komplette Aufhebung der Vereinbarung ist gar nicht notwendig. Änderungen – zum Beispiel bei der Kostenverteilung – können auch innerhalb der bestehenden Vereinbarung geregelt werden.

Die Stadt Geislingen hat deshalb eine geänderte Vereinbarung vorgeschlagen und bittet die Gemeinde Lonsee um Zustimmung.

Für die Gemeinde Lonsee bedeutet dies höhere Kosten:

Ab 2025 steigt die jährliche Umlage für die Musikschule von rund 15.400 € auf etwa 24.100 €.

Ein Zuschuss des Albwerks hilft weiterhin, die Kosten für alle Gemeinden zu senken.

Annahme von Spenden

Einstimmig nahm der Gemeinderat folgende Spenden an:

- Rewe, Fam. Michalik, Lonsee, über Sachspenden (Schokolade, Obst) von 152,55 € für den Kindergarten Lonsee,
- Rewe, Fam. Michalik, Lonsee, über Sachspenden (Gutscheine 5 x 50 €) von 250,00 € für den Kindergarten Lonsee,
- Labortechnik Häberle, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 150,00 € für den Kindergarten Ettlenschieß,
- Bioenergie Lenz, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 500,00 € für den Kindergarten Lonsee,
- Familie Kleemann, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 120,00 € für den Kindergarten Lonsee,
- Maschinenbau Prinzing, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 500,00 € für den Kindergarten Lonsee,
- Maschinenbau Prinzing, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 500,00 € für den Kindergarten Urspring,
- Freizeitpark Traumland, Sonnenbühl, über eine Sachspende (3 Tageskarten) von 77,70 € für den Kindergarten Urspring,
- Familie Hofer, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 250,00 € für die Feuerwehr Sinabronn,
- Korner Enterprises, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 259,55 € für den Spielplatz Halzhausen,

- Volksbank Alb, Langenau, über eine Geldzuwendung von 400,00 € für den Kindergarten Lonsee,
- Volksbank Alb, Langenau, über eine Geldzuwendung von 400,00 € für den Kindergarten Halzhausen,
- Volksbank Alb, Langenau, über eine Geldzuwendung von 400,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Volksbank Alb, Langenau, über eine Geldzuwendung von 400,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,
- Sparkasse Ulm, Ulm, über eine Geldzuwendung von 150,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,

Bürgermeister Jochen Ogger dankte allen Spendern für die finanzielle Unterstützung.